



## I. Gruppierung der Schüler.

*In vierclassigen Volksschulen entspricht der 1. Classe das 1. Schuljahr, jede der übrigen 3 Classen zerfällt in zwei Abtheilungen, und zwar umfasst:*

*die 2. Classe 1. Abtheilung das 2. Schuljahr,*

*2. „ „ 3. Schuljahr,*

*die 3. Classe 1. Abtheilung das 4. Schuljahr,*

*2. „ „ 5. Schuljahr,*

*die 4. Classe 1. Abtheilung das 6. Schuljahr,*

*2. „ „ 7. und 8. Schuljahr.*

*An Schulorten mit sechsjähriger Schulpflicht entspricht der 1. und 2. Classe je ein Schuljahr. Die 3. und die 4. Classe gliedern sich in je zwei Abtheilungen, und zwar umfasst:*

*die 3. Classe 1. Abtheilung das 3. Schuljahr,*

*2. „ „ 4. Schuljahr,*

*die 4. Classe 1. Abtheilung das 5. Schuljahr,*

*2. „ „ 6. Schuljahr.*

## 2. Stundenausmass.

<b>Unterrichtsgegenstände</b>	Erste Classe		Zweite Classe		Dritte Classe		Vierte Classe		<b>Anmerkung.</b>
			1. Abt.	2. Abt.	1. Abt.	2. Abt.	1. Abt.	2. Abt.	
	1. Schuljahr	2. Schlj.	3. Schlj.	4. Schlj.	5. Schlj.	6. Schlj.	7. u. 8. Schlj.		
Religion	1	2	2	2	2	2	2		
Sprachunterricht	12	10	10	8	8	8	8		
Rechnen	$\frac{1}{2}$	4	4	4*	4*	4*	4*	*für Mädchen 3 Stunden	
Naturkunde	—	—	—	2	2	2	2		
Erdkunde und Geschichte	—	—	—	2	2	3	3		
Schreiben	—	2	2	2	2	1	1		
Zeichnen u. geom. Formenlehre	—	1	1	2	2	3*	3*	*für Mädchen 2 Stunden	
Gesang	$\frac{1}{2}$								
Turnen	$\frac{1}{2}$	1	1	2	2	2	2		
Weibliche Handarbeiten	—	2	2	2	2	3	3		
Wöchentliche Stunden- zahl für Knaben	18	21	21	25	25	26	26		
Wöchentliche Stunden- zahl für Mädchen	18	23	23	26	26	27	27		

Bei Hinzutritt der zweiten Landessprache in die Reihe der obligaten Lehrgegenstände ist die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden für den Sprachunterricht in der ersten Classe und in jeder Abtheilung der zweiten Classe um 1, in jeder Abtheilung der zweiten und dritten Classe um 2 Stunden zu vermehren und sind der zweiten Landessprache in der ersten Classe und in jeder Abtheilung der zweiten, dritten und vierten Classe 6 wöchentliche Unterrichtsstunden zuzuweisen.

## 3. Bestimmung bezüglich des Gebrauches von Lehrbüchern für Realien.

Besonders zulässig erklärte Lehrbücher für Realien (Naturgeschichte, Naturlehre, Erdkunde und Geschichte) dürfen erst in der vierten Classe in Verwendung genommen werden.

## I. Religionslehre.

Die Vertheilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Jahrescourse wird nach §. 5 des Reichsvolksschulgesetzes von den Kirchenbehörden (Vorständen der israelitischen Cultusgemeinden) festgestellt.

## II. Sprachunterricht.

### A. Muttersprache.

Ziel: Klares Verständnis der Mittheilungen anderer in der Muttersprache; Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich richtig und fließend auszudrücken; Fertigkeit im ausdrucksvollen Lesen des Gedruckten und Geschriebenen.

#### Erste Classe.

(1. Schuljahr.)

Lesen und Sprachübungen. Vorbereitende Sprach- und Anschauungsübungen anknüpfend an Gegenstände aus der Umgebung des Kindes; Einübung der Laute und deren Zeichen in Schreib- und Druckschrift; langsames, lautrichtiges Lesen mit Beachtung der Silbentrennung; Besprechungen des Lesestoffes. Planmässig geleitete Übungen im Abschreiben aus dem Lesebuche. Memoriren leichter Musterstücke in gebundener Rede.

#### Zweite Classe.

(2. und 3. Schuljahr, eventuell 2. Schuljahr.)

a) Lesen. Lautrichtiges Lesen mit genauer Beachtung der Satzzeichen; Wort- und Sacherläuterungen; Wiedergabe des Gelesenen nach gestellten Fragen; Anschauungsübungen; Memoriren von passenden Musterstücken.

b) Sprachübungen. Orthographische Übungen mit besonderer Rücksicht auf Dehnung, Schärfung, Silbentrennung und Grossschreibung; der reine einfache Satz; Kenntnis des Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwortes; die drei Hauptzeiten. Neben der schriftlichen Behandlung des grammatischen Stoffes planmässig geleitete Übungen im Abschreiben aus dem Lesebuche.

#### Dritte Classe.

(4. und 5. Schuljahr, eventuell 3. und 4. Schuljahr.)

a) Lesen. Geläufiges und sinnrichtiges Lesen verbunden mit Wort- und Sacherläuterungen; Wiedergabe des Gelesenen; Übung in der Mannichfaltigkeit des Ausdrucks; Memoriren.

b) Sprachübungen. Orthographische Übungen; der erweiterte einfache Satz; Fortsetzung der Formenlehre mit besonderer Rücksicht auf das Haupt- und Zeitwort; Wortbildung; Rection der Zeit-, Eigenschafts- und Verhältniswörter; schriftliche Wiedergabe kurzer Lesestücke; Briefe.

#### Vierte Classe.

(6., 7. und 8. Schuljahr, event. 5. und 6. Schuljahr.)

a) Lesen. Geläufiges und ausdrucksvolles Lesen der Druck- und Handschrift; Angabe des Inhaltes und Gedankenganges der Lesestücke; Wort- und Sacherläuterungen. Memoriren passender Musterstücke.

b) Sprachübungen. Orthographische Übungen mit Berücksichtigung des Fremdwortes; der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz; Satzzeichnung; das Bindewort; Fortsetzung und Ergänzung der Formenlehre sowie der Wortbildungslehre; Wortfamilien; Rection. Neben den schriftlichen grammatischen Übungen: Erzählungen, Umschreibungen poetischer Lesestücke, Beschreibungen, Briefe und Geschäftsaufsätze.

## B. Zweite Landessprache <sup>1)</sup>.

Ziel: Geläufiges, sicheres und richtig betontes Lesen des Gedruckten und Geschriebenen; Kenntnis der Formen- und Satzlehre; Sicherheit und grammatische Correctheit in Handhabung der zweiten Landessprache; Fertigkeit im Übersetzen aus derselben und in dieselbe.

### **Erste Classe.**

(1. Schuljahr.)

Einübung der Laute und deren Zeichen in Schreib- und Druckschrift; langsames, lautrichtiges Lesen mit Beachtung der Silbentrennung.

### **Zweite Classe.**

(2. und 3. Schuljahr, eventuell 2. Schuljahr.)

a) Lesen. Lautrichtiges Lesen mit genauer Beachtung der Satzzeichen; Wort- und Sacherläuterungen; Übersetzen von Sätzen und kleinen Lesestücken in die Muttersprache; Memoriren von Wörtern und einfachen Sätzen.

b) Sprachübungen. Orthographische Übungen mit besonderer Rücksicht auf Dehnung und Schärfung, Silbentrennung und Grossschreibung; der reine einfache Satz; Kenntnis des Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwortes; Geschlecht, Zahl und Fallbiegung der Hauptwörter; die drei Hauptzeiten in der anzeigenden Art (thätig); Abwandlung der Hilfszeitwörter der Zeit in der anzeigenden Art. Neben der schriftlichen Behandlung des grammatischen Stoffes planmässig geleitete Übungen im Abschreiben aus dem Lesebuche.

### **Dritte Classe.**

(4. und 5. Schuljahr, eventuell 3. und 4. Schuljahr.)

a) Lesen. Geläufiges und lautrichtiges Lesen, verbunden mit Wort- und Sacherläuterungen; Übersetzungen in die Muttersprache, wie auf der vorigen Stufe; Memoriren kleiner Lesestücke.

b) Sprachübungen. Orthographische Übungen; Wiederholung des einfachen Satzes; der erweiterte einfache Satz; Fortsetzung der Formenlehre; Biegung des Haupt-, Eigenschafts- und Fürwortes, Abwandlung des Zeitwortes; Steigerung des Eigenschaftswortes. Rection des Zeit-, Eigenschafts- und Verhältniswortes; Wortbildung.

Neben den schriftlichen grammatischen Übungen: Übersetzen kleiner Lesestücke in die Muttersprache; kleine einfache Beschreibungen.

---

<sup>1)</sup> Bei Hinzutritt des Unterrichtes in der zweiten Landessprache ist an dem Grundsatz festzuhalten, dass dieser Unterricht in der 1. Classe erst dann zu beginnen hat, wenn die Schüler im Lesen und Schreiben der Muttersprache einen sicheren Grund gelegt haben. Mit dem Beginne des Lesens in der zweiten Landessprache sollen aber auch beim Anschauungsunterrichte von allen Gegenständen, die derselbe behandelt, die Namen nicht nur in der Muttersprache, sondern auch in der zweiten Landessprache den Schülern beigebracht werden.

### **Vierte Classe.**

(6., 7. und 8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

a) Lesen. Geläufiges und sinnreiches Lesen der Druck- und Handschrift; Übersetzen des Gelesenen in die Muttersprache und Wiedergabe desselben; Wort- und Sacherläuterungen. Memoriren passender Musterstücke.

b) Sprachübungen. Orthographische Übungen mit Berücksichtigung des Fremdwortes; der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz; Satzzeichnung; Fortsetzung und Ergänzung der Formenlehre und der Wortbildungslehre; Wortfamilien; Rection.

Neben den schriftlichen grammatischen Übungen: Erzählungen, Beschreibungen, Briefe und Geschäftsaufsätze.

### **III. Rechnen.**

Ziel: Sicherheit und Fertigkeit in der mündlichen und schriftlichen Lösung praktischer Rechnungsaufgaben.

#### **Erste Classe.**

(1. Schuljahr.)

Die 4 Grundoperationen im Zahlenraum von 1—20 mündlich und schriftlich. Münzen, Masse und Gewichte, soweit deren Gliederung auf der Zehntheilung beruht. Die schriftlichen Übungen sollen nach Form und Stufengang mit dem mündlichen Rechnen übereinstimmen.

#### **Zweite Classe.**

(2. und 3. Schuljahr, eventuell 2. Schuljahr.)

Die 4 Grundoperationen im Zahlenraum von 1—100 mündlich und schriftlich; Münzen, Masse und Gewichte, soweit deren Gliederung auf der Hunderttheilung beruht. Elemente des Bruchrechnens.

#### **Dritte Classe.**

(4. und 5. Schuljahr, eventuell 3. und 4. Schuljahr.)

Die Erweiterung des Zahlenraumes bis 1000 und bis zu den Tausendtel.

Die 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen und in Decimalen. Rechnen mit mehrnamigen Zahlen und mit den häufiger vorkommenden gemeinen Brüchen. Mündliches Rechnen.

#### **Vierte Classe.**

(6., 7. und 8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalen und umgekehrt. Die 4 Grundrechnungsarten in ganzen und gebrochenen, in benannten und unbenannten Zahlen. Verhältnisrechnungen und Proportionen und deren Anwendung. Mündliches Rechnen. Die Mädchen sind besonders in Haushaltungs-Rechnungen zu üben.

### **IV. Realien.**

#### **A. Naturgeschichte.**

Ziel: Kenntnis der wichtigsten Körper in den drei Naturreichen mit Rücksicht auf deren praktische Verwendung und deren Bedeutung im Haushalte der Natur. Belehrung über den menschlichen Körper und dessen Pflege.

### **Dritte Classe.**

(4. und 5. Schuljahr, eventuell 3. und 4. Schuljahr.)

Naturgeschichtliche Individuen, insbesondere jene, welche durch Nutzen und Schaden, durch verbreitete Anwendung in der Haus- und Landwirtschaft, oder in Gewerben und Künsten hervorragten, werden auf Grundlage der Anschauung und mit Benützung des Lesebuches behandelt.

### **Vierte Classe.**

(6.—8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

Thiere, Pflanzen und Mineralien als Individuen nach ihrer Wesenheit, ihrem Vorkommen und ihrer Verwendung im praktischen Leben. Belehrung über den menschlichen Körper und die wichtigsten Sätze aus der Gesundheitslehre.

### **B. Naturlehre.**

Ziel: Kenntniss der wichtigsten physikalischen und chemischen Veränderungen mit steter Rücksicht auf die Bedürfnisse des Lebens und auf die Erscheinungen in der Natur.

### **Dritte Classe.**

(4. und 5. Schuljahr, eventuell 3. und 4. Schuljahr.)

An der Hand des Lesebuches und mit Hilfe von Anschauungsmitteln werden die einfachsten Kenntnisse aus der Naturlehre vermittelt.

### **Vierte Classe.**

(6.—8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

In jedem Jahre werden aus allen Theilen der Naturlehre einzelne Individuen vorgenommen, so dass nach und nach eine Erweiterung und zugleich ein Wechsel des Lehrstoffes eintritt und am Ende des dreijährigen Turnus folgende physikalischen und chemischen Individuen abgehandelt sind:

Zusammenhangsformen der Körper. — Ausdehnung durch die Wärme, Thermometer, Luftzug und Wind. — Wärmeleitung. — Schmelzen, Verdampfen, Verdunsten. — Wärmestrahlung, Luftfeuchtigkeit. — Natürliche und künstliche Magnete, Compass. — Elektrizität durch Reibung. — Gewitter. — Elektromagnet, Telegraph. — Wasser. — Luft. — Kohle, Kohlenoxyd, Kohlensäure. — Verwesung, Gährung. — Eisen. — Loth, Gewicht, Schwerpunkt. — Einfache Maschinen. — Fortpflanzung des Wasserdruckes, hydraulische Presse. — Communicationsgefäße. — Schwimmen. — Luftdruck, Barometer, Heber. — Pumpen, Heronsball, Feuerspritze. — Schall und Echo. — Ebene Spiegel. — Brechung des Lichtes und Farbenzerstreuung. — Das menschliche Auge, Brillen. — Mikroskop, Fernrohr.

### **C. Erdkunde.**

Ziel: Kenntniss der Heimat und des Vaterlandes. Kenntniss des Wichtigsten über Europa und die übrigen Erdtheile mit Hervorhebung der Bodenverhältnisse; Verständnis der nahe liegenden Erscheinungen, die aus der Gestalt, Stellung und Bewegung der Erde hervorgehen.

### **Dritte Classe.**

(4. und 5. Schuljahr, eventuell 3. und 4. Schuljahr.)

Heimatkunde ausgehend vom Schulorte. Feststellung der wichtigsten geographischen Grundbegriffe. — Die österreichisch-ungarische Monarchie; — die Pro-

ducte ihrer Länder, sowie Gewerbe und Verkehr, Lebensweise und Sitten der Bewohner sind entsprechend zu berücksichtigen.

#### **Vierte Classe.**

(6.—8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

Die Erde als Weltkörper. Übersicht der Erdtheile nach horizontaler und vertikaler Gliederung, sowie nach ihrer politischen Eintheilung. — Europa mit Hervorhebung Mitteleuropa's. Culturbilder. — Eingehende Wiederholung und Ergänzung der Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie.

#### **D. Geschichte.**

Ziel: Der Unterricht in der Geschichte soll eine allgemeine Würdigung derjenigen Personen und Begebenheiten anbahnen, welche in hervorragender Weise zur Entwicklung der Menschheit im allgemeinen und der des Vaterlandes im besondern beigetragen haben; zugleich soll dieser Unterricht Charakterbildung und Vaterlandsliebe der Schüler fördern.

#### **Dritte Classe.**

(4. und 5. Schuljahr, eventuell 3. und 4. Schuljahr.)

Sagen der Heimat. Erzählungen aus der österreichischen Geschichte; Erzählungen aus der alten Geschichte; die wichtigsten Erfindungen und Entdeckungen des Mittelalters.

#### **Vierte Classe.**

(6., 7. und 8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

Bilder aus der österreichischen Geschichte in chronologischer Folge. Erzählungen aus der allgemeinen Geschichte, soweit dieselbe mit der österreichischen Geschichte im Zusammenhange steht, oder von Personen und Ereignissen handelt, welche für die Entwicklung der Menschheit bedeutungsvoll waren, sind passend einzureihen. Zuletzt ist auf die Zusammenfassung der Hauptmomente des Gelernten Bedacht zu nehmen. — Hauptgrundzüge der Verfassung, insbesondere Belehrung über die Rechte und Pflichten der Staatsbürger.

#### **V. Schreiben.**

Ziel: Aneignung einer deutlichen und gefälligen Handschrift.

#### **Erste Classe.**

(1. Schuljahr.)

Schreiben in Verbindung mit dem Sprachunterrichte. Schreiben von arabischen Ziffern.

#### **Zweite Classe.**

(2. und 3. Schuljahr, eventuell 2. Schuljahr.)

Die kleinen und grossen Buchstaben in genetischer Folge. Nachschreiben des auf der Schultafel Vorgeschriebenen. — Schreiben der arabischen und römischen Ziffern.

#### **Dritte Classe.**

(4. und 5. Schuljahr, eventuell 3. und 4. Schuljahr.)

Vervollkommnung der Schrift.

**Vierte Classe.**

(6.—8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

Fortgesetzte Übungen mit gesteigerten Forderungen.

**VI. Zeichnen und geometrische Formenlehre.**

**A. Zeichnen.**

Ziel: Befähigung der Schüler zur richtigen Auffassung geometrischer Formen, Übung des Augenmasses und des Darstellungsvermögens, angewandt auf einfache Gegenstände, wie sie das Leben bietet.

**Erste und zweite Classe.**

(1.—3. Schuljahr, eventuell 1. und 2. Schuljahr.)

Auf dieser Stufe bilden die dem Schreiben und Zeichnen gemeinsamen Vorübungen zur Erreichung eines gewissen Grades von Handfertigkeit den Unterrichtsstoff. Diesen Übungen folgen Nachbildungen leichter dem Sachunterrichte entnommener Gegenstände.

**Dritte Classe.**

(4. und 5. Schuljahr, eventuell 3. und 4. Schuljahr.)

Übungen im Zeichnen verschiedener Formen, denen die gerade Linie, der Winkel, das Dreieck und das Viereck zu Grunde liegen. Anwendung dieser Formen auf Gebilde einfachster Art. Beginn des Dietatzeichnens.

**Vierte Classe.**

(6.—8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

Zeichnen leichter Ornamente und Vorderansichten technischer Objecte nach dem Massstabe. Dietat- und Gedächtniszeichnen. Das in der geometrischen Formenlehre Gebotene ist dem Freihandzeichnen zu Grunde zu legen. — Dem Bedürfnisse der Mädchen ist mit Rücksicht auf die weiblichen Handarbeiten Rechnung zu tragen.

**B. Geometrische Formenlehre.**

Ziel: Kenntnis der wichtigsten geometrischen Körper und ihrer Begrenzung; die Fähigkeit, Flächen und Körper im gewöhnlichen Leben zu messen und zu berechnen.

**Dritte Classe.**

**Zweite Abtheilung.**

(5. Schuljahr, eventuell 4. Schuljahr.)

Vom Würfel ausgehend werden die einfachsten eckigen Körper betrachtet, und dadurch wird die Kenntnis der verschiedenen Flächen, Winkel und Linien vermittelt.

**Vierte Classe.**

(6., 7. und 8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

Wiederholung des in der 3. Classe Behandelten und Betrachtung der runden Körper nach demselben Lehrgange. — Messen und Berechnen von Flächen und Körpern nach Umfang und Inhalt.

## VII. Gesang.

Ziel: Weckung und Bildung des Tonsinnes, Veredelung des Gemüths und Belebung des patriotischen Gefühls. Befähigung der Schüler zum Vortrage ein- und zweistimmiger Lieder mit besonderer Berücksichtigung des Volksliedes.

### Erste Classe.

(1. Schuljahr.)

Gehör- und Stimmübungen. Unterscheiden von Tönen (hoch, tief — lang, kurz — stark, schwach). Einübung einfacher Liedchen in einem dem Kindesalter entsprechenden Tonumfange nach dem Gehör.

### Zweite Classe.

(2. und 3. Schuljahr, eventuell 2. Schuljahr.)

Gehör- und Stimmübungen. Einübung einstimmiger Lieder nach dem Gehör.

### Dritte Classe.

(4. und 5. Schuljahr, eventuell 3. und 4. Schuljahr.)

Kenntnis der Noten. Einübung einfacher Lieder auf Grundlage des Notensystems.

### Vierte Classe.

(6.—8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

Einübung ein- und zweistimmiger Lieder.

## VIII. Turnen \*).

Ziel: Kraft, Gewandtheit und Sicherheit, Ordnungssinn, Muth und Selbstvertrauen zu fördern, die Frische des Geistes und des Körpers zu erhalten.

### Erste Classe.

(1. Schuljahr.)

Ordnungsübungen. Durchbildung der Reihe: Richtung, Fühlung, Stellungswechsel durch  $\frac{1}{4}$  Drehung, Auflösen, Wiederherstellen. Ziehen auf verschiedenen Ganglinien. Bildung eines 3—4gliedrigen Reihenkörpers, Anwendung der Übungen der Reihe auf denselben.

Freiübungen. (An Ort in offener Aufstellung.) Ausgangsstellung mit geschlossenen Füßen; einfache Bewegungen der Glieder und Gelenke im Stehen; Hüpfen auf beiden Füßen.

Spiele. Ortsübliche und sonst einfache Bewegungsspiele.

### Zweite Classe.

(2. und 3. Schuljahr, eventuell 2. Schuljahr.)

Ordnungsübungen. Einübung der einzelnen Glieder des Reihenkörpers, wie im Vorjahre der Reihe. Gehen und Laufen im Tact und mit Gleichtritt; Windungen; Vorziehen der Reihen; Öffnen und Schliessen je nach einer Richtung.

\* Die mit Sternchen bezeichneten Übungen und Geräthe bleiben vom Mädchenturnen ausgeschlossen.

Freiübungen. Erweiterung der Übungen mit erhöhter Forderung nach Dauer und Mass. Verbindungen mit Armhehalten oder übereinstimmenden Armthätigkeiten, Schrittartern bis Schrittwechselgang; Beindreihen; Hüpfen: a) in Schrittstellungen, b) auf einem Bein, c) in \*tiefer Hockstellung; Rumpfdrehen, Rumpfwippen, Ausführung zum Theil von Ort.

Langes Schwungseil. Durchlaufen, Hüpfen an Ort. Springen über das ruhig gehaltene Seil.  
Spiele.

### Dritte Classe.

(4. und 5. Schuljahr, eventuell 3. und 4. Schuljahr.)

Vorbemerkung. In dem Falle, als die Zahl der Schüler in der Classe 40 überschreitet, empfiehlt sich auch für den Turnunterricht die Scheidung in Ober- und Unter-Abtheilung wöchentlich zwei halbe Stunden.

Ordnungsübungen. Das Einreihungsverhältnis nach Reihen und Rotten bestimmter hervorzuheben. Die Reihenübungen des Vorjahres auch nach Rotten; Bildung kleinerer Reihen durch Reihungen erster Ordnung; Fortbewegung in zusammengesetzteren Bahnen; Drehen bis zu  $\frac{1}{2}$  Drehung.

Freiübungen. Schrittartern bis Wiegelaufen; Fuss- und Kniewippen <sup>1)</sup> in verschiedenen Formen; Hüpfen: a) in und zu verschiedenen Stellungen; b) auf einem Bein mit Drehungen und Beinhalten <sup>2)</sup>; Rumpfbeugen schräg und rückwärts; Rumpfschwenken; Armübungen; Dauerlauf bis 3 Minuten.

\* Liegestütz. Vorlings.

Stabübungen.

Langes Schwungseil. Hüpfen mit Drehen auf einem Bein, Überspringen des geschwungenen Seiles. (Für Mädchen auch kurzes Seil.)

Freispringen. Gerade aus, ohne Zuordnung von Beinthatigkeiten zu mässiger Weite und Höhe.

Wagrechte Leitern. Hangstehen; Streckhang und -Hangeln mit Rist-, Speich-, Ell- oder gemischtem Griffe; \*Beinbewegungen; Beugehang mit Abstoss vom Boden, Dauerhalten, langsames Senken.

Senkrechte und schräge Leitern. (Obere Seite.) Steigen vorlings.

Stangengerüst. \*Kletterschluss, \*Schlusswechsel; \*Klettern an einer Stange. Hang an zwei Stangen, auch mit \*Beinbewegungen.

Turnspiele.

### Vierte Classe.

(6.—8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

Vorbemerkung. Die Trennung der Abtheilungen mit je wöchentlich zwei halben Stunden ist hier als Regel anzunehmen.

Ordnungsübungen. Reihungen zweiter Ordnung; Schwenken um gleich- und ungleichnamige Flügel und um die Mitte, Schwenkmühle, Schwenksterne; Öffnen und Schliessen aus und zu der Mitte.

Freiübungen. Passende Verbindungen; Wechsel von Gang- und Laufarten und Richtungen, Einschaltung von Zwischentritten, Schrittwechsel und Schottisch-Hüpfen <sup>3)</sup>; Bogenspreizen; Hüpfen mit grösserem Drehmasse; Rumpfkreisen; Dauerlauf bis 5 Minuten.

\* Liegestütz. Rücklings und seitlings.

Stabübungen.

Langes Schwungseil. Einlaufen und Ausspringen oder umgekehrt; Hüpfen in tiefer \*Hockstellung; Für Mädchen auch kurzes Seil.

#### Anmerkung für Mädchen.

<sup>1)</sup> Nicht bis zur tiefen Hockstellung; in einer Seitgrätschstellung nicht über  $\frac{1}{2}$  Schritt.

<sup>2)</sup> Fersen-, Knieheben oder Hochspreizen fallen aus.

<sup>3)</sup> Wiegehüpfen, Einschaltung von Schleif- und Schlagtritten, Verwendung von Handklappern.

Freispringen. Mit versuchsweisem Doppelspreizen mit  $\frac{1}{4}$  oder  $\frac{1}{2}$  Drehung beim Nachsprunge.

Schwebbaum. Aufsteigen und Abspringen; Gehen in verschiedenen Richtungen ohne und mit Zuordnung von \* Beinhätigkeiten; \* Schwebekampf.

Sturmspringen. 1) Bis höchstens ein Meter, zuerst mit Niedersprung seitwärts vom Brette.

\*Bockspringen. Nur als gemischter Hochsprung mit geringer Steigerung; Knie- und Stehsprung.

Wagrechte Leitern. Hangeln mit allmählichem Übergange zu schwierigeren Griffarten; Armwippen zu und aus Beugehalten, Zuckhangen und Hangeln versuchsweise; Griffwechsel mit  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Armdrehung; Schwengel; Kreisschwingen der Beine, \*Liege-Hang und Hangeln.

Senkrechte Leitern. \* Hüpfsteigen; Steigen rücklings.

Schräge Leitern. Steigen an der \* untern Seite.

Stangengerüst. \*Klettern mit Schlusswechsel, mit Umkreisen, an 2 Stangen, \* Wanderklettern; Beugehangübungen.

Barren. Stütz und Innensitz hinter, \* Aussensitz vor der Hand im Wechsel mit Stand oder Stütz, oder mit Fortbewegung unter Aufrechthaltung des bezeichneten Stellungsverhältnisses; Stütz und \* Beinhätigkeiten; \* Aussensitze hinter der Hand mit Fortbewegung rückwärts; Schwingen 2) fortgesetzt, \* Wende, \* Überdrehen aus dem Stande.

Turnspiele.

## IX. Weibliche Handarbeiten.

Ziel: Dieser Unterricht soll die Schülerinnen in den Stand setzen, die im gewöhnlichen häuslichen Leben vorkommenden Handarbeiten zu besorgen.

Lehrstoff: Häkeln und Stricken. An- und Einstricken. Stopfen der Strümpfe. Merken, Schlingen. Nähen. Ausbessern der Wäsche. Zeichnen der Schnitte. Zuschneiden von Wäschstücken.

Den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten begleiten stets Belehrungen über die zu verwendenden Stoffe nach Art, Güte und Bezugsquellen.

## X. Haushaltungskunde.

Diesem Lehrgegenstande werden besondere Lehrstunden nicht zugewiesen, bei dem Unterrichte in den einschlägigen Gegenständen wird auf die Bedürfnisse des Haushaltes stets Rücksicht genommen.

---

Anmerkungen für Mädchen.

1) Das Sturmbrett ist nur zur Übertragung von Freiübungen und zum Tiefsprunge von bezeichnetem Masse zu verwenden.

2) Nicht über Holmhöhe.



Freibringen, als vornehmlichem Doppelgänger mit W oder N Drohung  
 beim Nachdruck.  
 Schwere dem Aufsteigen und Absinken; Gelenk im verschiedenen Richt-  
 tungen ohne und mit Bewegung von \* Beinrücklagen; \* Schwerebewegung  
 Stanzspringen. \*) Die höchsten ein Mal, zuerst mit Liebsprung  
 seitwärts vom Biste.  
 \* Hockspringen. Nur als gemischter Hochsprung mit geringer Steigerung;  
 Knie- und Steigung.  
 \* Wapprechte Fellein. \* Hängen mit ähnlichem Übergang zu schwieriger-  
 ten Geläufen; Anknüpfen und aus Hergehellen Nachzügen und Hängen zer-  
 suchsweise; Einwechsel mit \*) und \*) Anknüpfen; Schwere; Kreisbewegungen  
 der Bein; \* Liege-Hang und Hang.  
 \* Hockrechte Leierarm; \* Hocksteigen; Steigen rückwärts.  
 \* Schräge Fellein. Steigen an der \* untern Seite.  
 \* Stanzgerüst; \* Klettern mit Schlusswechsel, mit Einreisen an 2 Stan-  
 gen; \* Wanderrücken; \* Bergkletterer.  
 \* Barren, Sitz und Ionenreiter; \* Ansetzen vor der Hand im Wechsel  
 mit Stand oder Sitz; oder mit Fortbewegung unter Aufrechterhaltung des Beweich-  
 neuen Stützverhältnisses; Sitz und \* Einrückstellen; \* Ansetzen hinter  
 der Hand mit Fortbewegung rückwärts; Schwingen \*) \* Wende; \* Über-  
 drücken aus dem Stande.  
 Turnspiele.

### IX. Weibliche Handarbeiten.

Niel: Dieser Unterricht soll die Schülerinnen in den Stand setzen, die im  
 gewöhnlichen häuslichen Leben vorkommenden Handarbeiten zu besorgen.  
 \* Arbeit: Häkeln und Stricken. An- und Hinzufügen. Stechen der Stoffe.  
 \* Marken, Schlingen, Zinnen. Ansetzen der Wäsche. Nähen der Schürzen. An-  
 setzen von Wäsche.  
 Dem Unterricht in den weiblichen Handarbeiten gehören auch Beschäftigungen  
 über die zu verwendenden Stoffe nach Art, Güte und Beschaffenheit.

### X. Hausgärtungskunde.

Blosser Lehrgangzustand werden besonders Lehrlinge nicht zugewiesen.  
 Weidern Unterricht in den einschlägigen Gegenständen wird auf die Bedürfnisse  
 des Hausstandes stets Rücksicht genommen.

### Anmerkungen für Mädchen.

- \*) Das Stanzgerüst ist nur zur Nachbildung von Felleinen und zum Fellein von  
 beschriebener Masse zu verwenden.
- \*) Nicht über Holzbohle.